

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	XIX
Literaturverzeichnis .....	XXIV
<b>Erster Teil. Einleitung .....</b>	<b>1</b>
<b>Zweiter Teil. Zivilrechtliche Grundlagen der vermögensverwaltenden Personengesellschaft .....</b>	<b>7</b>
A. Einleitung .....	8
B. Die Personengesellschaft .....	10
I. Gesellschaftsrecht .....	10
1. Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts .....	10
a) Allgemeines .....	10
b) Gesellschafterrechte .....	12
c) Organe und Vertretung .....	13
d) Haftung gegenüber Dritten .....	13
2. Die Offene Handelsgesellschaft .....	14
a) Allgemeines .....	14
b) Gesellschafterrechte .....	17
c) Organe und Vertretung .....	17
d) Haftung gegenüber Dritten .....	18
3. Die Kommanditgesellschaft .....	18
a) Allgemeines .....	18
b) Gesellschafterrechte .....	19
c) Organe und Vertretung .....	19
d) Haftung gegenüber Dritten .....	20
4. Die (atypisch) stille Gesellschaft .....	21
a) Allgemeines .....	21
b) Gesellschafterrechte .....	23
c) Haftung gegenüber Dritten .....	23
5. Die Partnerschaftsgesellschaft .....	24
6. Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung .....	25
a) Allgemeines .....	25
b) Gesellschafterrechte .....	26
c) Organe und Vertretung .....	26
d) Haftung gegenüber Dritten .....	26
II. Erb- und Schenkungsrecht .....	27
1. Poolverträge .....	27
2. Voraussetzungen für die steuerliche Begünstigung bei Pool- verträgen von vermögensverwaltenden Personengesellschaften .....	28
a) Kreis der Gesellschafter .....	28
b) Mindestbeteiligung .....	28
c) Einheitliche Verfügung .....	30
d) Zeitpunkt der Poolregelung .....	32
e) Form einer Poolregelung .....	32
III. Familienrecht .....	32
1. Familiengesellschaft .....	32
a) Allgemeines .....	32
b) Gründe für Familiengesellschaften .....	33
c) Ausgestaltungsform als Personengesellschaft .....	35
aa) Rechtsform der Familiengesellschaft .....	35
bb) Gesellschaftsvertragliche Möglichkeiten .....	35

# Inhaltsverzeichnis

2. Probleme bei der Konzeption von Familiengesellschaften .....	36
a) Schriftformerfordernis des Gesellschaftsvertrags .....	36
b) Beteiligungen von Minderjährigen .....	37
aa) Einwilligung des gesetzlichen Vertreters .....	37
bb) Außerordentliches Kündigungsrecht .....	40
IV. Arbeitsrecht .....	41
1. Allgemeines .....	41
2. Aufsichtsrat .....	42
<b>Dritter Teil. Nationales Steuerrecht .....</b>	<b>45</b>
<b>Kapitel 1. Die vermögensverwaltende Personengesellschaft im Ertragsteuerrecht .....</b>	<b>47</b>
A. Einleitung .....	49
I. Vermögensverwaltende Personengesellschaften im Steuerrecht .....	49
II. Systematisierung der Besteuerung vermögensverwaltender Personengesellschaften .....	50
B. Grundsätze der Ertragsbesteuerung einer vermögensverwaltenden Personengesellschaft .....	52
I. Qualifikation und Abgrenzung .....	52
1. Grundsystem Dualismus der Einkunftsarten .....	52
2. Verwirklichung des Einkünftetatbestandes/Liebhaberei .....	53
3. Begriffsbestimmung und Abgrenzung zur Gewerblichkeit .....	55
a) Abgrenzung aufgrund der Tätigkeit der Gesellschaft .....	56
aa) Gewerblicher Wertpapierhandel .....	57
bb) Gewerbliche Vermietung .....	58
cc) Gewerblicher Grundstückshandel .....	59
dd) Betriebsaufspaltung .....	59
b) Gewerbliche Prägung; § 15 Abs. 3 Nr. 2 EStG .....	60
c) Infektion; § 15 Abs. 3 Nr. 1 EStG .....	61
II. Ermittlung und Verteilung der Überschüsse der Einnahmen über die Werbungskosten (§ 2 Abs. 2 Nr. 2 EStG) bei der vermögensverwaltenden Personengesellschaft .....	64
1. Grundsätze der Überschussermittlung bei der vermögensverwaltenden Personengesellschaft .....	64
a) Allgemein .....	64
b) Einnahmen .....	65
c) Werbungskosten .....	65
2. Buchführung und Bilanzierung .....	68
a) Steuerliche Buchführungs- und Bilanzierungspflicht .....	68
b) Nutzung vorhandener Aufzeichnungen .....	69
3. Einkünftezurechnung .....	69
a) Notwendigkeit der Zurechnung .....	69
b) Gesetzliche Vorgaben .....	70
c) (Gesellschafts-)vertragliche Regelungen .....	70
d) Verfahrensrecht .....	71
4. § 8c KStG .....	72
III. Rechtsbeziehungen zwischen Gesellschaft und Gesellschafter sowie zwischen Gesellschaftern .....	74
1. Leistungsbeziehungen .....	74
a) Gesellschafter an Gesellschaft .....	74
aa) Mögliche Ausgestaltungen der Gegenleistung .....	74
(1) Schuldrechtliche Ausgestaltung .....	75
(a) Steuerliche Auswirkungen bei der Gesellschaft .....	75
(b) Steuerliche Auswirkungen bei dem Gesellschafter .....	76

(2) Gesellschaftsrechtliche Ausgestaltung .....	77
(a) Steuerliche Auswirkungen bei der Gesellschaft .....	78
(b) Steuerliche Auswirkungen bei dem Gesellschafter ..	79
(3) Abgrenzung zwischen Sondervergütungen und einem Gewinnvorab .....	79
(4) Empfehlungen für die Gestaltungspraxis .....	80
bb) Besonderheiten der einzelnen Leistungsarten .....	81
(1) Geschäftsführungstätigkeit .....	81
(2) Haftungsübernahme .....	82
(3) Nutzungsüberlassung .....	83
(4) Kapitalüberlassung .....	83
b) Gesellschaft an Gesellschafter .....	84
aa) Nutzungsüberlassung .....	84
bb) Kapitalüberlassung .....	84
2. Veräußerung von Wirtschaftsgütern .....	85
a) Besteuerung des Vorgangs .....	85
b) Unübliche Gegenleistung .....	88
IV. Gründung und Liquidation sowie Gesellschafterwechsel .....	89
1. Gründung der Gesellschaft .....	89
2. Anteilsübertragung .....	91
a) Anteilsveräußerung .....	91
b) Anteilserwerb/Ergänzungsrechnungen .....	92
3. Ende der Gesellschaft .....	95
C. Einzelne Überschusseinkunftsarten und besondere Besteuerungstatbestände	96
I. Sonderkonstellation: Zebragesellschaft .....	97
1. Definition .....	97
2. Rechtsfolgen .....	98
a) Grundsatz .....	98
b) Wirtschaftsgüter als anteiliges Betriebsvermögen .....	99
c) Keine Anwendbarkeit mitunternehmerspezifischer Regelungen .....	100
d) Gewerbesteuer .....	101
e) Zinsschranke .....	101
3. Verfahrensrecht: Rechtsprechung der Großen Senats des BFH vom 11.4.2005 .....	102
4. Ermittlung der Einkünfte .....	104
II. Einkünfte aus Kapitalvermögen .....	104
1. Gegenstand der Besteuerung .....	104
2. Laufende Einkünfte .....	106
a) Ebene der Gesellschaft .....	106
b) Ebene des Gesellschafters .....	106
c) Verfahrensrechtliche Aspekte .....	107
3. Veräußerungsgeschäfte .....	107
a) Verwirklichung des Einkünftetatbestandes .....	107
aa) Verwirklichung durch die Gesellschaft .....	107
bb) Verwirklichung durch die Gesellschafter .....	109
b) Einkünfteermittlung .....	110
c) Verfahrensrechtliche Aspekte .....	111
aa) Feststellungsverfahren .....	111
bb) Erklärungspflicht und Rechtsschutz .....	112
d) Folgen für die Praxis .....	112
III. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung .....	113
1. Laufende Einkünfte .....	113
2. Gewerblicher Grundstückshandel .....	113

## Inhaltsverzeichnis

a) Drei-Objekt Grenze .....	114
b) Gesellschaft als Grundstückshändler .....	115
c) Gesellschafter als Grundstückshändler .....	116
aa) Relevante Veräußerungstatbestände .....	116
bb) Verfahrensrecht .....	117
cc) Folgen für die Praxis .....	117
3. Sinngemäße Anwendung des § 15a EStG .....	118
4. Sinngemäße Anwendung des § 15b EStG .....	120
IV. Sonstige Einkünfte .....	120
1. Gegenstand der Besteuerung .....	120
2. Verwirklichung des Einkünftetatbestandes .....	121
a) Verwirklichung durch die Gesellschaft .....	121
b) Verwirklichung durch die Gesellschafter .....	123
3. Ermittlung der Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften ..	124
4. Verfahrensrechtliche Aspekte .....	124
a) Feststellungsverfahren .....	124
b) Erklärungspflicht und Rechtsschutz .....	126
5. Folgen für die Praxis .....	126
V. Sonderfall: Einkünfte aus § 17 EStG .....	126
1. Gegenstand der Besteuerung .....	126
2. Verwirklichung des Einkünftetatbestandes .....	127
3. Ermittlung der Einkünfte .....	128
4. Verfahrensrechtliche Aspekte .....	128
<b>Kapitel 2. Die vermögensverwaltende Personengesellschaft im Umwandlungssteuerrecht .....</b>	<b>129</b>
A. Einleitung .....	130
B. Zivilrechtliche Grundlagen des UmwG .....	132
I. Formwechsel .....	132
II. Verschmelzung .....	132
III. Spaltung .....	132
C. Die vermögensverwaltende Personengesellschaft als übertragender Rechtsträger im Zuge einer Umwandlung .....	133
I. Formwechsel .....	133
1. Formwechsel der vermögensverwaltenden Personengesellschaft in eine andere Personengesellschaft .....	133
2. Formwechsel der vermögensverwaltenden Personengesellschaft in eine Kapitalgesellschaft .....	138
II. Verschmelzung .....	140
1. Verschmelzung der vermögensverwaltenden Personengesellschaft auf eine Personengesellschaft .....	140
2. Verschmelzung der vermögensverwaltenden Personengesellschaft auf eine Kapitalgesellschaft .....	141
III. Auf- und Abspaltung .....	141
IV. Ausgliederung .....	143
D. Die vermögensverwaltende Personengesellschaft als übernehmender Rechtsträger .....	144
I. Formwechsel .....	144
1. Formwechsel einer Personengesellschaft in eine vermögensverwaltende Personengesellschaft .....	144
2. Formwechsel einer Kapitalgesellschaft in eine vermögensverwaltende Personengesellschaft .....	146
III. Verschmelzung .....	148
IV. Auf- und Abspaltung .....	150

V. Ausgliederung .....	153	
E. Die vermögensverwaltende Personengesellschaft als Gesellschafterin eines umgewandelten Rechtsträgers .....	155	
I. Formwechsel .....	155	
II. Verschmelzung .....	157	
III. Auf- und Abspaltung .....	158	
IV. Ausgliederung .....	158	
F. Die vermögensverwaltende Personengesellschaft als Tochtergesellschaft eines umgewandelten Rechtsträgers .....	160	
I. Formwechsel .....	160	
II. Verschmelzung .....	162	
III. Auf- und Abspaltung .....	162	
IV. Ausgliederung .....	163	
G. Zusammenfassung .....	164	
 <b>Kapitel 3. Die vermögensverwaltende Personengesellschaft im Umsatzsteuerrecht</b> .....		165
A. Einführung .....	166	
I. Vorbemerkungen .....	166	
II. Umsatzsteuerliche Rechtsgrundlagen .....	167	
B. Vermögensverwaltung und umsatzsteuerliche Kernfragen .....	168	
C. Umsatzsteuerlicher Leistungsbegriff .....	169	
I. Allgemeine nationale Abgrenzungskriterien .....	169	
II. Leistungsbegriff gem. Art. 9 MwStSystRL und dessen Auslegung durch den EuGH .....	170	
III. Vermögensverwaltende Tätigkeiten: umsatzsteuerbare Leistungen? ..	171	
D. Unternehmereigenschaft vermögensverwaltender Personengesellschaften .....	172	
I. Steuerlicher Begriff der vermögensverwaltenden Personengesellschaft .....	172	
II. Unternehmerfähigkeit .....	172	
III. Nachhaltige Ausübung wirtschaftlicher Tätigkeit(en) .....	174	
IV. Selbständigkeit .....	175	
V. Einnahmeerzielung .....	176	
E. Das Unternehmen vermögensverwaltender Personengesellschaften .....	176	
F. Leistungsaustausch mit vermögensverwaltenden Personengesellschaften .....	178	
I. Leistungserbringung gegenüber Dritten .....	178	
II. Leistungen der Gesellschaft an die Gesellschafter .....	178	
III. Leistungen der Gesellschafter an die Gesellschaft .....	180	
G. Umsatzsteuerliche Behandlung der vermögensverwaltenden Tätigkeiten .....	183	
I. Verwaltung von Beteiligungen .....	183	
II. Vermietung und Verpachtung .....	183	
III. Andere Tätigkeiten (Beratung, Kreditvergabe u.a.) .....	184	
H. Vorsteuerabzug .....	185	
I. Allgemeines .....	185	
II. Vorsteuerabzugsbeschränkungen bei vermögensverwaltenden Personengesellschaften und Gestaltungsmöglichkeiten .....	187	
J. Vermögensverwaltende Personengesellschaft im Konzern .....	188	
I. Rolle einer Holding .....	188	
II. Beteiligung an umsatzsteuerlicher Organschaft .....	190	
K. Sondersachverhalte mit Praxisrelevanz .....	191	
I. Gründung der vermögensverwaltenden Personengesellschaft .....	191	
II. Beendigung der vermögensverwaltenden Personengesellschaft .....	192	
III. Umwandlungsvorgänge .....	192	
L. Resümee .....	193	

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 4. Die vermögensverwaltende Personengesellschaft im Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht</b> .....	194
A. Problemstellung .....	194
B. Steuerpflicht .....	195
I. Typisierung der Vermögensübertragungen .....	195
II. Steuerliche Würdigung der Vermögensübertragungen .....	200
1. Überblick .....	200
2. Vermögensübertragungen zu Lebzeiten des Gesellschafters .....	202
3. Vermögensübertragungen nach dem Tod des Gesellschafters .....	209
III. Überblick über die Steuerpflicht der Vermögensübertragungen .....	212
C. Wertermittlung .....	213
I. Grundlagen: Der steuerpflichtige Erwerb .....	213
II. Bewertung .....	215
1. Grundlagen .....	215
2. Anteile an Kapitalgesellschaften .....	216
3. Anteile an Personengesellschaften .....	220
4. Mittelbare Unternehmensbeteiligungen .....	221
5. Grundvermögen .....	221
6. Kapitalforderungen und -schulden .....	224
7. Weitere Wirtschaftsgüter .....	227
III. Steuerbefreiungen .....	228
1. Sachliche Steuerbefreiungen .....	228
a) Überblick .....	228
b) Steuerbefreiung des Betriebsvermögens .....	233
aa) Überblick .....	233
bb) Gestaltungsmöglichkeiten .....	234
(1) Gewerbliche Infizierung .....	234
(2) Gewerbliche Prägung .....	242
(3) Umwandlung in eine Kapitalgesellschaft .....	244
(4) Zuordnung der Beteiligung zum Betriebsvermögen .....	244
(5) Umqualifizierung der Beteiligung auf Ebene des Bedachten .....	245
c) Steuerbefreiung der Anteile an Kapitalgesellschaften .....	245
d) Steuerbefreiung der zu Wohnzwecken vermieteten Grundstücke .....	249
2. Persönliche Steuerbefreiungen .....	250
D. Besteuerung .....	252
I. Besteuerung der Vermögensübertragung .....	252
1. Berechnung der Steuer .....	252
2. Steuerfestsetzung und Erhebung .....	255
II. Besteuerung der Erbgemeinschaft .....	256
<b>Vierter Teil. Internationales Steuerrecht</b> .....	261
<b>Kapitel 1. Die vermögensverwaltende Personengesellschaft im Außensteuerrecht</b> .....	261
A. Problemstellung .....	262
I. § 1 AStG im Überblick .....	263
1. Anwendungsbereich .....	264
2. Besonderheiten bei der vermögensverwaltenden Personengesellschaft .....	265
II. Die §§ 7ff. AStG im Überblick .....	266
1. Einbezug von Personengesellschaften .....	267
2. Switch over, § 20 Abs. 2 AStG .....	267

<b>B. Internationale Verflechtungen – Berichtigung von Einkünften</b> .....	269
I. Ziel und Anwendungsbereich von § 1 AStG .....	269
II. Verhältnis des § 1 AStG zur Vermögensverwaltung .....	272
1. Allgemeiner Tatbestand der Einkünftekorrektur .....	272
2. Nahestehende Person .....	274
a) Personengesellschaft als Person nach dem JStG 2013 .....	275
b) Personengesellschaft als Steuerpflichtiger nach dem JStG 2013	275
c) Wesentliche Beteiligung und beherrschender Einfluss .....	276
d) Einflussnahmemöglichkeit .....	279
3. Geschäftsbeziehung .....	279
a) Erfasste Einkunftsarten .....	279
b) Ausdehnung auf die nahestehende Person .....	280
c) Besonderheiten bei der vermögensverwaltenden Personengesellschaft .....	282
<b>C. Die Hinzurechnungsbesteuerung</b> .....	282
I. Die vermögensverwaltende Personengesellschaft in der Systematik der Hinzurechnungsbesteuerung .....	282
1. Schnittstelle zwischen der vermögensverwaltenden Personengesellschaft und der Hinzurechnungsbesteuerung .....	282
2. Personengesellschaften .....	283
3. Systematische Stellung von § 7 Abs. 3 AStG .....	287
II. Reichweite von § 7 Abs. 3 AStG .....	290

## **Kapitel 2. Die vermögensverwaltende Personengesellschaft im DBA-Recht**

<b>A. Problemstellung</b> .....	293
<b>B. Begründungsansätze</b> .....	297
I. Nationales Steuerrecht .....	298
1. Abgabenordnung .....	298
a) Problemstellung .....	298
b) Das Verhältnis von § 12 Satz 1 AO und § 12 Satz 2 AO .....	299
c) Die Bedeutung des Unternehmensbegriffs in § 12 AO .....	300
d) Zwischenfazit .....	304
2. Einkommensteuer- und Körperschaftsteuergesetz .....	305
a) Einkommensteuergesetz .....	305
b) Körperschaftsteuergesetz .....	306
3. Gewerbesteuergesetz .....	306
4. Umwandlungssteuergesetz .....	307
5. Umsatzsteuergesetz .....	308
a) „Gewerbebetrieb“ versus „Unternehmen“ .....	308
aa) Allgemeines .....	308
bb) Bedeutung der Betriebsstätte .....	308
b) Unternehmensbegriff .....	309
aa) Systematische Überlegungen .....	309
(1) Selbstständigkeit .....	311
(2) Gewerbliche oder berufliche Tätigkeit .....	312
(3) Nachhaltigkeit .....	313
(4) Tätigkeit im Leistungsaustausch .....	313
bb) Vermögensverwaltung als Unternehmen .....	313
cc) Bedeutung der Betriebsstätte bei Vermögensverwaltung ..	315
c) Zwischenfazit .....	318
II. Internationales Steuerrecht .....	319
1. Außensteuergesetz (Hinzurechnungsbesteuerung) .....	319
a) Passive Einkünfte aus Vermögensverwaltung .....	319

## Inhaltsverzeichnis

b) Reichweite der Betriebsstättenfiktion . . . . .	321
aa) Systematische Überlegungen . . . . .	322
bb) Falkonstellationen . . . . .	324
c) Zwischenfazit . . . . .	327
2. Außensteuergesetz (§ 1 AStG) . . . . .	328
III. Fazit und Bewertung . . . . .	330
C. Folgerungen für die Lösung von DBA-Fällen . . . . .	335
I. Vermögensverwaltende Personengesellschaften <i>de lege lata</i> . . . . .	335
1. DBA-Anwendung durch Verwaltung und Rechtsprechung . . . . .	335
a) Finanzverwaltung . . . . .	335
aa) Grundfall . . . . .	335
bb) Gewerblich geprägte Personengesellschaften . . . . .	336
b) BFH . . . . .	336
aa) Grundfall . . . . .	336
bb) Gewerblich geprägte Personengesellschaften . . . . .	337
2. Relevanz der vorliegenden Untersuchungsergebnisse . . . . .	339
a) Übertragbarkeit auf das Abkommensrecht . . . . .	339
b) Konsequenzen . . . . .	339
II. Fallkonstellationen . . . . .	341
1. Grundsätze . . . . .	341
a) Ansässige Person . . . . .	341
b) Anwenderstaatsorientierte Einkünftezuordnung . . . . .	341
c) In Betracht kommende Einkunftsartikel . . . . .	346
2. Zweiseitige Sachverhalte . . . . .	346
a) Inbound-Fälle . . . . .	348
b) Outbound-Fälle . . . . .	350
3. Dreieckssachverhalte . . . . .	350
a) Deutschland als Ansässigkeitsstaat . . . . .	350
b) Deutschland als Quellenstaat . . . . .	352
c) Deutschland als Drittstaat . . . . .	353
III. Versuch einer Neuorientierung . . . . .	353
1. Standortbestimmung . . . . .	353
2. Thesen . . . . .	354
3. Begründungsansätze . . . . .	354
a) Wortlaut des OECD-MA („Geschäftstätigkeit“) . . . . .	354
b) Maßgeblichkeit des Gewerbebetriebs fraglich . . . . .	355
aa) Schrifttum . . . . .	356
bb) Rechtsprechung . . . . .	357
c) Grundannahmen der herrschenden Meinung . . . . .	358
d) Unternehmen versus Vermögensverwaltung . . . . .	359
e) Zur Frage der Betriebsstätte . . . . .	360
4. Fazit . . . . .	361
Stichwortverzeichnis . . . . .	363